

S2 L/M/H - S3 L/M/H

Instructions for use

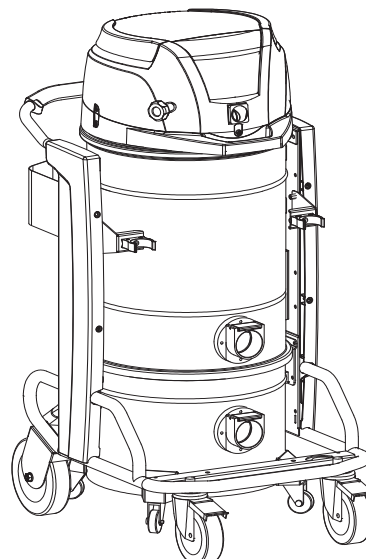
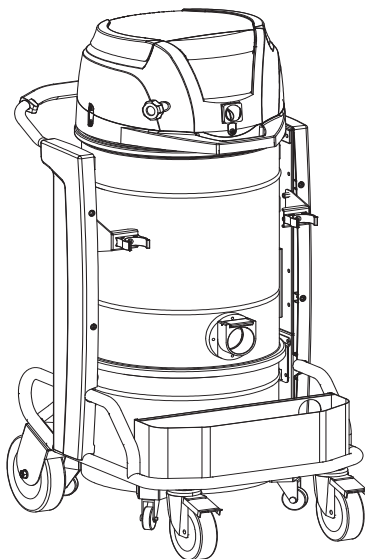
MANUALE DI ISTRUZIONI
INSTRUCTIONS MANUAL
MANUEL D'INSTRUCTIONS
BETRIEBSANLEITUNG
MANUAL DE INSTRUCCIONES



C343-I-GB-F-D-E
EDITION 07/2018



I Italian
GB English
F French
D Deutsch
E Spanish



Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanweisung	2
Sicherheit des Benutzers	2
Allgemeine Informationen zum Gebrauch des Industriesaugers.....	2
Bestimmungsgemäße Verwendungen	2
Unzulässiger Gebrauch.....	2
Versionen und Ausführungen	3
EG-Konformitätserklärung.....	3
Klassifizierung in Übereinstimmung mit Norm EN 60335-2-69 - Anl. AA.....	3
Staubemissionen in die Umwelt	3
Allgemeine Hinweise	3
Beschreibung des Industriesaugers	4
Geräteteile und Schilder.....	4
Umrüstzubehör.....	4
Zubehörteile	4
Verpackung und Auspackung.....	4
Auspacken, Handling, Gebrauch und Lagerung	4
Inbetriebnahme - Anschluss an das Stromnetz.....	5
Saugrohre.....	5
Aufsaugen von trockenen Substanzen - Absaugen von Flüssigkeiten.....	5
Wartungen und Reparaturen	5
Technische Spezifikationen	6
Abmessungen	6
Bedienelemente und Kontrollleuchten.....	7
Prüfungen vor dem Einschalten	7
Anlassen und Abstellen	7
Betrieb des Sauggeräts.....	7
Primärfilter rütteln	8
Notabschaltung	8
Staubbehälter entleeren	8
Plastikbeutel	8
Ausführungen für gesundheitsschädliche Stäube	8
Schlauchbeutel.....	8
Staubbeutel Dust Bag	8
Safe Bag.....	8
Beutel austauschen.....	9
Austauschen der Schlauchbeutel bei Saugern der Klassen M und H.....	9
Aufsaugen von Flüssigkeiten	10
Am Ende der Arbeit	10
Wartung, Reinigung und Dekontamination.....	10
Ausbauen und Auswechseln des Primär- und Absolutfilters.	11
Auswechseln des Primärfilters	11
Austauschen des HEPA-Filters	12
Prüfung der Dichtungen	13
Entsorgung.....	13
Empfohlene Ersatzteile	14
Fehlersuche	15

Gebrauchsanweisung

Betriebsanleitung lesen und die mit **ACHTUNG!** gekennzeichneten Warnhinweise beachten.

Sicherheit des Benutzers



Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme des Industriesaugers aufmerksam lesen, griffbereit aufbewahren und bei Bedarf konsultieren.

Der Industriesauger darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Funktion des Geräts vertraut sind, ausdrücklich mit dem Gebrauch des Saugers beauftragt und entsprechend geschult wurden. Vor dem Gebrauch müssen Bedienpersonen Informationen, Anweisungen und Schulungen zum Gebrauch des Industriesaugers und zu den Substanzen erhalten, für die der Sauger eingesetzt werden soll. Dies umfasst auch die sichere Entsorgung des aufgesaugten Schmutzes.



Dieser Industriesauger ist nicht für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit wenig Erfahrung bzw. Sachkenntnis (einschließlich Kinder) bestimmt, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder haben von dieser Anweisungen zum Saugergebrauch erhalten. Kinder sind zu beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Industriesauger spielen.

Allgemeine Informationen zum Gebrauch des Industriesaugers

Der Gebrauch des Industriesaugers unterliegt den geltenden nationalen Vorschriften.

D

Außer der Betriebsanleitung und den Bestimmungen, die im jeweiligen Benutzungsland gelten, müssen zur Unfallverhütung auch die technischen Regeln für eine sichere und korrekte Arbeitsweise beachtet werden (Rechtsvorschriften zur Sicherheit am Arbeitsplatz gemäß Gemeinschaftsrichtlinie 89/391/EG in der aktuellen Fassung und nachfolgende Richtlinien).

Sämtliche Arbeiten, welche die Sicherheit von Personen, Bauteilen oder der Umwelt gefährden könnten, sind zu vermeiden.

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsmaßnahmen sind zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendungen

Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch, z.B. in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Läden, Büros, Wohnanlagen sowie zur Vermietung und keinesfalls für normale Haushaltszwecke geeignete.

Dieser Industriesauger ist für Reinigungsarbeiten und das Aufsammeln von festen Materialien in Innenräumen und im Freien geeignet.

- Rund um den Industriesauger stets etwas Freiraum lassen, damit die Bedienelemente bequem erreicht werden können.

Der Industriesauger ist für den Gebrauch durch eine Bedienperson bestimmt.

Dieses Gerät besteht aus einer motorisierten Saugereinheit, vor der sich eine Filtereinheit befindet, und verfügt über einen Behälter zur Aufnahme des Saugguts.

Unzulässiger Gebrauch



Strikt verboten ist die Verwendung des Industriesaugers in folgenden Fällen:

- Verwendung im Freien bei Niederschlägen
- Der Gebrauch des Transportgeräts auf unebenen und nicht waagerechten Oberflächen.
- Der Gebrauch ohne die vom Hersteller vorgesehene Filtereinheit.
- Wenn Ansaugstutzen und/oder Ansaugschlauch auf Körperteile gerichtet sind.
- Der Gebrauch ohne die Abdeckung der Saugereinheit.
- Bei nicht eingebautem Staubbehälter.
- Der Gebrauch ohne die vom Hersteller montierten Schutzabdeckungen, Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen.
- Der Gebrauch des Transportgeräts bei teilweise oder vollständig verschlossenen Kühllufteinlässen der Innenbauteile.
- Der Gebrauch bei mit Kunststoff- oder Stofftüchern abgedecktem Sauger.
- Der Gebrauch bei verschlossenen oder teilweise verschlossenen Luftauslassöffnungen.
- Der Gebrauch in engen Räumen, in denen ein Luftaustausch nicht möglich ist.
- Das Aufsaugen von Flüssigkeiten mit Saugern ohne Liquidstopp-Originalsystem.
- Das Aufsaugen folgender Stoffe:
 1. Brennende Materialien (Glut, heiße Asche, brennende Zigaretten etc.).
 2. Offene Flammen.
 3. Brenngas.
 4. Brennbare Flüssigkeiten, aggressive Substanzen (z.B. Benzin, Lösemittel, Säuren, alkalische Lösungen etc.).
 5. Explosive und leicht entzündliche Pulver/Stoffe und/oder Stoffe, die sich spontan entzünden können (Magnesium- oder Aluminiumpulver, usw.).

ANMERKUNG: Ein Gebrauch zu böswilligen Zwecken ist nicht zulässig, auch wenn er nicht unter den vorstehenden Angaben angeführt ist.

Versionen und Ausführungen

Versionen



Staubklassen.

Der Industriesauger wird in zwei Ausführungen hergestellt:

- **Normale Ausführung: ungeeignet für gefährliche und brennbare/explosive Stäube.**
- **Version für gesundheitsschädliche Stäube: Klassen L - M - H, geeignet zum Aufsaugen gefährlicher, nicht brennbarer/explosiver Stäube gemäß Norm EN 60335-2-69, Anhänge. AA.**

Prüfen Sie, ob auf dem Typenschild und dem Schild, das auf dem Industriesauger angebracht ist, die zugelassene Staub Gefahrenklasse steht: L (leichte Gefahr), M (mittlere Gefahr), H (hohe Gefahr).

[HINWEIS]

- Wenden Sie sich bei gesundheitsschädlichen Stäuben an die für Gesundheit und Sicherheit zuständigen nationalen Behörden. Die gültigen nationalen Vorschriften sind sowohl während des Gebrauchs als auch hinsichtlich der Entsorgung zu beachten.
- Radioaktive Stoffe gehören per definitionem nicht zu den vorstehend erläuterten verschiedenen Arten von gesundheitsschädlichen Stäuben.

Ausführungen

FLÜSSIGKEITEN

Der Industriesauger kann in der Version Klasse L, M und H auch in der Ausführung zum Aufsaugen von Flüssigkeiten inklusive Flüssigkeitsstandanzeige hergestellt werden.

EG-Konformitätserklärung

Jeder Industriesauger wird mit einer EG-Konformitätserklärung geliefert. Siehe Faksimile in der Abb. 20.

[HINWEIS]

Bei der Konformitätserklärung handelt es sich um eine höchst wichtiges Dokument, das mit äußerster Sorgfalt aufzubewahren ist, damit es den Kontrollbehörden auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden kann.

Klassifizierung in Übereinstimmung mit Norm EN 60335-2-69 - Anl. AA

Geräte für gesundheitsgefährliche Stäube werden in folgende Staubklasse eingeteilt:

- **L** (leichte Gefahr) volumensabhängig geeignet zur Abscheidung von Staub mit einem Expositions-Grenzwert größer als 1 mg/m³
- **M** (mittlere Gefahr) geeignet zur Abscheidung von Staub mit einem Expositions-Grenzwert größer als 0,1 mg/m³;
- **H** (hohe Gefahr) zur Abscheidung von jeglichem Staub mit Expositions-Grenzwerten kleiner als 0,1 mg/m³ - je nach eingenommenem Volumen - einschließlich krebserregenden und krankheitserregenden Stäuben, wie z. B. Asbest.

Staubemissionen in die Umwelt

Richtwerte der Leistungen:

- Standardausführung (ungeeignet zum Aufsaugen von gefährlichem Staub).
- Version für gesundheitsschädlichen Staub (Klassen L, M, H):
 - L:** hält mindestens 99 % der aufgesaugten Staubpartikel zurück (siehe EN60335-2-69, Anlage AA);
 - M:** hält mindestens 99,9 % der aufgesaugten Staubpartikel zurück (siehe EN60335-2-69, Anlage AA);
 - H:** hält mindestens 99,995 % der aufgesaugten Staubpartikel zurück (siehe EN60335-2-69, Anlage AA).

Allgemeine Hinweise



Für den Notfall:

- **Filterbruch**
- **Brand**
- **Kurzschluss**
- **Motor-/Motorenstopp**
- **Stromschlag**

Der Industriesauger ausschalten, den Stecker abziehen und das kompetente Personal anfragen.

[HINWEIS]

Bei Nassaugern Arbeitsbereich und eventuell zugelassene Flüssigkeiten überprüfen.



Die Industriesauger dürfen nicht im Freien oder in feuchter Umgebung benutzt oder aufbewahrt werden. Nur die Versionen mit Flüssigkeitsstandanzeige dürfen zur Absaugung von Flüssigkeiten benutzt werden. Im gegenteiligen Fall dürfen die Geräte nur zur Aufsaugung trockener Stäube benutzt werden



Version für die Flüssigkeiten. Tritt Schaum oder Flüssigkeit aus dem Industriesauger aus, sofort ausschalten, vom Netz trennen und sich an das Service-Fachpersonal wenden.

D

Beschreibung des Industriesaugers

Geräteteile und Schilder

Abbildung 1

1. Typenschild mit folgenden Angaben:
Artikelnummer, Verwendungsklasse (**L - M - H**),
technische Daten (siehe Tabelle S. 6), Seriennummer,
CE-Kennzeichnung, Baujahr, Netznennspannung.
2. Sauggutbehälter.
3. Auslösehebel des Staubbehälters
4. Stutzen.
5. Stutzen (nur für Sauger Klasse **M - H**).
6. Stutzendeckel.
7. Zubehörfach
8. Warnaufkleber für Sauger der Klassen **L - M - H**.
9. Auslass
10. Vorsichtsschild
Dieses Schild weist die Bedienperson darauf hin, dass
der Filter nur bei ausgeschaltetem Sauger gerüttelt
werden darf (siehe auch Abs. „Primärfilterrüttler“).
11. Netzstecker zum Anschluss des Industriesaugers an die
Netzsteckdose.

Abbildung 2

1. Aufkleber Klasse **L**
2. Warnschild Klasse **M**
3. Warnschild Klasse **H**

Die Warnschilder der Klassen **L** und **M** weisen Piktogramme mit folgender Bedeutung auf:

! ACHTUNG! !

Der Industriesauger enthält gesundheitsschädlichen Staub.

Nur autorisiertes Personal mit persönlicher Schutzausrüstung darf das Sauggerät ausleeren und warten, inklusive der zum Aufsaugen des Staubs verwendeten Mittel. Nicht ohne vollständiges Filtrationssystem betreiben.

Das Warnschild der Klasse **H** gibt die vorstehend angeführte Information wieder.

D

Der Industriesauger erzeugt einen starken Luftstrom, der durch die Saugöffnung (**4** - Abb. 1) angesaugt und durch den Auslass (**9** - Abb. 1) ausgestoßen wird.

Vor dem Anschalten des Industriesaugers Ansaugschlauch an den Anschlussstutzen anschließen und das für die jeweilige Reinigungsarbeit geeignete Saugwerkzeug am Ansaugschlauch anbringen. Konsultieren Sie für entsprechendes Saugzubehör den Zubehörkatalog oder wenden Sie sich an den Kundendienst.

Die Durchmesser der zugelassenen Ansaugschläuche können der Tabelle mit den technischen Daten entnommen werden. Der Industriesauger ist mit einem Primärfilter ausgestattet, der einen Einsatz für die meisten Anwendungen ermöglicht. Neben dem Primärfilter, der gewöhnliche Stäube zurückhält, kann auch ein Sekundärfilter (Absolutfilter Klasse **H**) mit stärkerer Filterkraft zum Zurückhalten von feinen und gesundheitsschädlichen Stäuben eingesetzt werden.

Umrüstzubehör

Sich für Umrüstzubehör an das Hersteller-Vertriebsnetz wenden.

Die Montageanleitung für das optionale Zubehör liegt dem Umbausatz bei.

! ACHTUNG! !

Nur genehmigtes und geliefertes Originalzubehör verwenden.

Zubehörteile

Erhältlich sind diverse Zubehörteile. Bitte den Zubehörkatalog des Herstellers konsultieren.

! ACHTUNG! !

Nur vom Hersteller genehmigtes und geliefertes Originalzubehör verwenden.

Verpackung und Auspackung

Das Verpackungsmaterial muss gemäß den geltenden Rechtsvorschriften entsorgt werden.

Abbildung 3

Modell	S2 L - M - H (40 l)	S3 L - M - H BDC1330 (50 l)	S3 L - M - H E-VAC2000 BDC1330 (100 l)
A (mm)	700	700	700
B (mm)	860	860	860
C (mm)	1350	1750	1750
Gewicht mit Verpackung (kg)	80	86	89

Auspacken, Handling, Gebrauch und Lagerung

Auf ebener und waagerechter Fläche agieren.

Die Tragfähigkeit der Standfläche muss für das Saugergewicht geeignet sein.

Inbetriebnahme - Anschluss an das Stromnetz



ACHTUNG!

- *Industriesauger vor Inbetriebnahme auf offensichtliche Schäden überprüfen.*
- *Vor dem Anschließen des Saugers an das Stromnetz sicherstellen, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.*
- *Der Stecker des Gerätekabels an eine korrekt geerdete Steckdose anschließen.*
- *Der Industriesauger muss ausgeschaltet sein.*
- *Netzstecker und Kabelanschlüsse müssen vor Wasserspritzern geschützt sein.*
- *Den korrekten Anschluss zwischen Stecker und Steckdose prüfen.*
- *Industriesauger nur mit Netzkabeln verwenden, die einen einwandfreien Zustand aufweisen (bei Kabelschäden besteht die Gefahr von Stromschlägen!).*
- *Die Netzanschlussleitung regelmäßig auf Schäden, Risse oder Kabelabnutzung untersuchen.*



ACHTUNG!

Während des Gerätebetriebs nicht:

- *auf das Netzkabel treten, das Kabel einquetschen oder beschädigen, am Kabel ziehen.*
- *Das Netzkabel nur am Stecker (nicht am Kabel) aus der Steckdose ziehen.*
- *Das Stromkabel nur gegen ein Kabel desselben Typs wie das Originalkabel austauschen: H07 RN - F. Das gilt auch für eventuelle Verlängerungskabel.*
- *Die Netzanschlussleitung darf nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgetauscht werden.*

Saugrohre

Bei Verwendung eines Verlängerungskabels darauf achten, dass der Kabelquerschnitt dem Aufnahmestrom und der Schutzart des Industriesaugers entspricht.

Mindestquerschnitt der Verlängerungskabel: 2,5 mm²

Maximale Länge = 20 m

Kabeltyp = H07 RN - F



ACHTUNG!

Die Steckdosen, die Stecker, die Verbinder und die Verlegung des Verlängerungskabels müssen dem IP-Schutzgrad des Industriesaugers entsprechen, siehe Typenschild.



ACHTUNG!

Das Sauggerät vor Spritzwasser schützen: Gefahr für Personen und Kurzschlussgefahr der Stromversorgung.



ACHTUNG!

Die Netzsteckdose des Industriesaugers muss mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter mit Fehlerstrombegrenzung, der die Stromversorgung unterbricht, sobald der Erdungsstrom für 30 ms 30 mA übersteigt, oder einem gleichwertigen Schutzstromkreis geschützt sein.

Aufsaugen von trockenen Substanzen - Absaugen von Flüssigkeiten

[HINWEIS]

Im Lieferumfang enthaltene Filter und Staubbeutel, sofern vorhanden, müssen korrekt eingesetzt werden.



ACHTUNG!

Man halte sich an die für die Materialien geltenden Sicherheitsvorschriften, für die das Sauggerät verwendet wird.



ACHTUNG!

Bei Flüssigkeitssaugern:

- *Bevor Flüssigkeiten angesaugt werden, korrekte Funktion der Vorrichtung zur Überwachung des Flüssigkeitsstands überprüfen.*
- *Bei Schaumbildung den Industriesauger abschalten und den Behälter leeren.*
- *Hinweis: Bei Schaum- oder Flüssigkeitsaustritt sofort abschalten.*
- *Flüssigkeitsstandbegrenzer regelmäßig reinigen und auf Beschädigungen überprüfen.*
- *Hinweis: Die mit dem Flüssigkeitssauger aufgesaugte schmutzige Flüssigkeit ist als leitfähig zu betrachten.*



ACHTUNG!

Zur Vermeidung einer Überlastung des Motors der Saugereinheit ist darauf zu achten, dass ein Luft-Flüssigkeits-Gemisch aufgesaugt wird.

Wartungen und Reparaturen



ACHTUNG!

Vor jeglichen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten, beim Austausch von Teilen oder der Saugerrüstung in eine andere Version/Ausführung ist der Industriesauger von der Stromquelle zu trennen: Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

- *Es dürfen nur die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten ausgeführt werden.*
- *Nur Originalersatzteile verwenden.*
- *Keine Änderungen am Industriesauger ausführen. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte die Sicherheit des Benutzers gefährdet werden. Darüber hinaus wird jegliche EG-Konformitätserklärung, die mit dem Industriesauger ausgestellt wird, nichtig.*

D

Technische Spezifikationen		EU		UK			
Parameter	Maßeinheit	S2	S3 E-VAC2000 BDC1330	S2	S3	S2	S3
Staubklasse		L - M - H		L - M - H			
Spannung (50-60 Hz)	V	230		110	230	110	230
Leistung	kW	2	3	2	2	3	3
Leistung (EN 60335-2-69)	kW	1,8	2,6	1,5	1,8	2,2	2,6
Max. Unterdruck	hPa ⁽²⁾	211	211	165	211	165	211
Max. Luftmenge (ohne Schlauch und Reduzierstücke)	L/min'	5500	8100	4980	5500	7080	8100
Max. Luftmenge (mit Schlauch, Länge: 3 m, Durchmesser: 50 mm)	L/min'	4720	6500	4470	4720	5950	6500
Schalldruckpegel (L _{pf}) (EN60335-2-69)	dB(A)	70	71	70		71	
Schutz	IP	44		44			
Isolierung	Klasse	I		I			
Saugeinlass (Durchmesser)	mm	70		70			
Zugelassene Schläuche für die Klassen „L“ und „Standard“ (Durchmesser)	mm	70		70			
Zugelassene Schläuche für die Klassen „M“ and „H“ (Durchmesser)	mm	50		50			
Primärfilterfläche für Klassen „L“ und „M“	m ²	1,95	1,95	1,95		1,95	
Absolutfilterfläche „H“ (Saugseite)	m ²	3,5	3,5	3,5		3,5	
Abscheidegrad Absolutfilter (EN 1822)	%	99,995 (H14)	99,995 (H14)	99,995 (H14)		99,995 (H14)	

Modell	Maßeinheit	S2	S3 E-VAC2000 BDC1330
Behälterkapazität	L	40	50
Kapazität Staubbeutel (Ausführungen M - H)	L	32	32
„L-Ausführung“ Masse ⁽¹⁾	kg	62	68
„M-Ausführung“ Masse ⁽¹⁾	kg	64	70
„H-Ausführung“ Masse ⁽¹⁾	kg	67	73

Abmessungen

Abbildung 4

Modell	S2 L - M - H (40 l)	S3 L - M - H BDC1330 (50 l)	S3 L - M - H E-VAC2000 BDC1330 (100 l)
A (mm)	800	800	800
B (mm)	600	600	600
C (mm)	1230	1300	1580

(1) Nettogewicht (2) hPa = mbar

- Lagerhaltung:
T: -10°C ÷ +40°C
Feuchtigkeit: 85 %
- Betriebsbedingungen:
Max. Höhe: 800 m
(bis 2000 m, mit verringerter Leistung)
T: -10°C ÷ +40°C
Feuchtigkeit: 85 %

Bedienelemente und Kontrollleuchten

Abbildung 5

1. **Start-/Stopp-Schalter**
Wählschalter mit zwei möglichen Stellungen:
Stellung 0 - Der Industriesauger ist nicht stromführend.
Stellung I - Der Industriesauger ist stromführend und geht an.
2. **Kontrollleuchte und Taste Hauptmotor an-/ausschalten**
Leuchtet die Kontrollleuchte, ist der Primärmotor an.
Der Primärmotor kann mit der Taste an-/ausgeschaltet werden.
3. **Kontrollleuchte und Taste Sekundärmotor an-/ausschalten**
Leuchtet die Kontrollleuchte, ist der Sekundärmotor an.
Der Sekundärmotor kann mit der Taste an-/ausgeschaltet werden.
4. **Kontrollleuchte und Taste Tertiär-Motor (S3) an-/ausschalten**
Leuchtet die Kontrollleuchte, ist der Tertiär-Motor an.
Der Tertiär-Motor kann mit der Taste an-/ausgeschaltet werden.
5. **Stopptaste**
Wird die Stopptaste betätigt, werden zeitgleich alle Motoren ausgeschaltet (am Sauger liegt jedoch weiterhin Spannung an).
6. **Kontrollleuchte niedriger Kompressordruck**
Ein Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt einen fehlerhaften Druckwert im Kompressor (falls installiert) an.
7. **Kontrollleuchte Höchststand Sauggut**
Wenn sie leuchtet, bedeutet dies, dass der maximale Füllstand angesaugten Materials im Behälter erreicht wurde, sofern die Füllstandskontrolle für Flüssigkeiten oder Feststoffe installiert ist.
8. **Spannungskontrollanzeige**
Zeigt an, dass im Industriesauger elektrische Spannung anliegt.
9. **Kontrollleuchte Primärfilter**
Grün - Bedeutet, dass der Primärfilter korrekt funktioniert.
Rot - Bedeutet, dass der Primärfilter verstopft ist.
10. **Kontrollleuchte Absolutfilter (sofern vorhanden)**
Rot - Zeigt an, dass der Absolutfilter verstopft ist.
11. **Knopf manueller Filterrüttler (Modelle mit manuellem Filterrüttler)**

Abbildung 6

1. Auslösehebel des Staubbehälters
2. Radsperrehebel
3. Hebel Verschlussgurt
4. Sicherheitsschraube (Klasse H)
5. Netzstecker
6. Griff
7. Stutzendeckel.

Abbildung 7

1. Stutzen.

Prüfungen vor dem Einschalten

Vor dem Einschalten prüfen:

- ob die Filter eingesetzt sind.
- ob alle Hebel fest sind.
- ob Ansaugschlauch und Zubehör korrekt an den Ansaugstutzen (1 - Abb. 7) angeschlossen sind.
- ob der Staubbeutel, sofern vorgesehen, vorhanden ist.



Nicht mit defekten Filterelementen benutzen.

Anlassen und Abstellen

Abbildung 8



Vor dem Einschalten die Räderbremsen (1) sperren.

- Zum Einschalten des Industriesaugers Schalter (2) in Stellung „I“ drehen.
- Wurde der Schalter in Stellung I gedreht, schalten sich nacheinander die Motoren ein, deren Status von den entsprechenden Kontrollleuchten (2 - 3 - 4 - Abb. 5) angezeigt wird.
- Zum Ausschalten des Saugers Schalter in Stellung 0 drehen.

Betrieb des Saugergeräts



Die Luftgeschwindigkeit im Ansaugschlauch darf nicht unter 20 m/s liegen.

Dies wird von der grünen Kontrollleuchte des Primärfilters angezeigt.

Während des Saugergebrauchs überprüfen:

- den Status der Kontrollleuchte Höchststand Sauggut (7 - Abb. 5), sofern die Füllstandsüberwachung vorhanden ist.
- den Status der Kontrollleuchten von Primärfilter (9 - Abb. 5) und Absolutfilter (sofern vorhanden) (10 - Abb. 5).
- den Status der Kontrollleuchte niedriger Kompressordruck (6 - Abb. 5) (sofern vorhanden).



Zeigt eine der angeführten Kontrollleuchten eine Störung an, wie folgt vorgehen.

Pikto- gramm	Anzeige Kontrollleuchte	Farbe Kontroll- leuchte	Status Sauger und Vorgehen
	Niedriger Kompressordruck (6 - Abb. 5)	Rot	Ansaugen unterbrochen. Überprüfen, ob der Kompressor (sofern vorhanden) einwandfrei funktioniert.
	Höchststand Sauggut (7 - Abb. 5)	Rot	Ansaugen unterbrochen. Den Behälter entleeren (siehe entsprechenden Abschnitt).
	Primärfilter (9 - Abb. 5)	Rot	Ansaugen in Betrieb. Nach dem Stoppen des Saugers den Primärfilterrüttler verwenden (bei Modellen mit manuellem Filterrüttler).
	Absolutfilter (Modelle der Klasse H) (10 - Abb. 5)	Rot	Ansaugen in Betrieb. Absolutfilter wechseln (siehe entsprechenden Abschnitt).



Bei Industriesaugern der Klassen M und H dürfen nur Schläuche mit Durchmessern gemäß Tabelle „Technische Daten“ verwendet werden.



Für weitere Informationen siehe Kapitel „Fehlersuche“.

D

Primärfilter rütteln

Automatik-Filterrüttler Primärfilter

Bei Modellen, die über einen Automatik-Filterrüttler des Primärfilters verfügen, setzt sich dieser zu Beginn und am Ende der Reinigungsarbeiten bzw. nach dem Einschalten und nach dem Ausschalten des letzten Motors (1 - Abb. 5) automatisch in Betrieb.

Übersicht A (siehe Seitenende - Betriebsabfolge).

Manueller Filterrüttler Primärfilter

Abbildung 9

Je nach Menge des aufgesaugten Materials und wenn die Kontrollleuchte (9 - Abb. 5) rot aufleuchtet, Industriesauger ausschalten und Knopf (1 - Abb. 9) des manuellen Filterrüttlers betätigen.



ACHTUNG!

Vor Betätigung des Filterrüttlers Industriesauger ausschalten.

Filterrüttler nicht bei laufendem Sauggerät betätigen, da der Filter beschädigt werden könnte.

Darauf warten, dass sich der Staub absetzen kann, bevor das Gerät wieder in Gang gesetzt wird. Bleibt die Anzeige rot (9, Abb. 5), obwohl der Filter gerüttelt wurde, ist das Filterelement auszutauschen (siehe „Primärfilter austauschen“).

Notabschaltung

Stopptaste (5 - Abb. 5) betätigen. Der Industriesauger schaltet sich ab.



ACHTUNG!

An den Motoren und internen Vorrichtungen des Saugers liegt weiterhin elektrische Spannung an.

Um den Sauger wieder einzuschalten, die Tasten jedes einzelnen Motors drücken oder Hauptschalter (1 - Abb. 5) erst in Stellung „0“ und dann in Stellung „I“ drehen.

Staubbehälter entleeren



ACHTUNG!

- **Industriesauger vor derartigen Arbeiten ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**
- **Staubklasse des Industriesaugers überprüfen.**

Vor dem Entleeren sollte der Filter gereinigt werden (siehe „Primärfilter rütteln“).

- Ausführungen Standard und L sind nicht zum Aufsaugen gefährlicher Stäube geeignet.
 - Staubbehälter (1, Abb. 10) mit dem Hebel (2) ausklinken, herausziehen und entleeren.
- Zustand und korrekte Positionierung der Dichtung prüfen.
- Behälter wieder einsetzen und einrasten.

Plastikbeutel

Zur Staubaufnahme kann ein bei unserem Vertriebsnetz erhältlicher Plastikbeutel (Abb. 10A) benutzt werden.

Ausführungen für gesundheitsschädliche Stäube

- Die Klassen L, M, H sind für gefährliche und/oder krebserregende Stäube (Klasse H) geeignet

Schlauchbeutel

Industriesauger der Klasse M und H werden mit dem Longopac Schlauchbeuteln (Abb. 11) geliefert.

Wird der Beutel nicht richtig installiert, kann das Gesundheitsrisiken für ausgesetzte Personen mit sich führen.

Staubbeutel Dust Bag

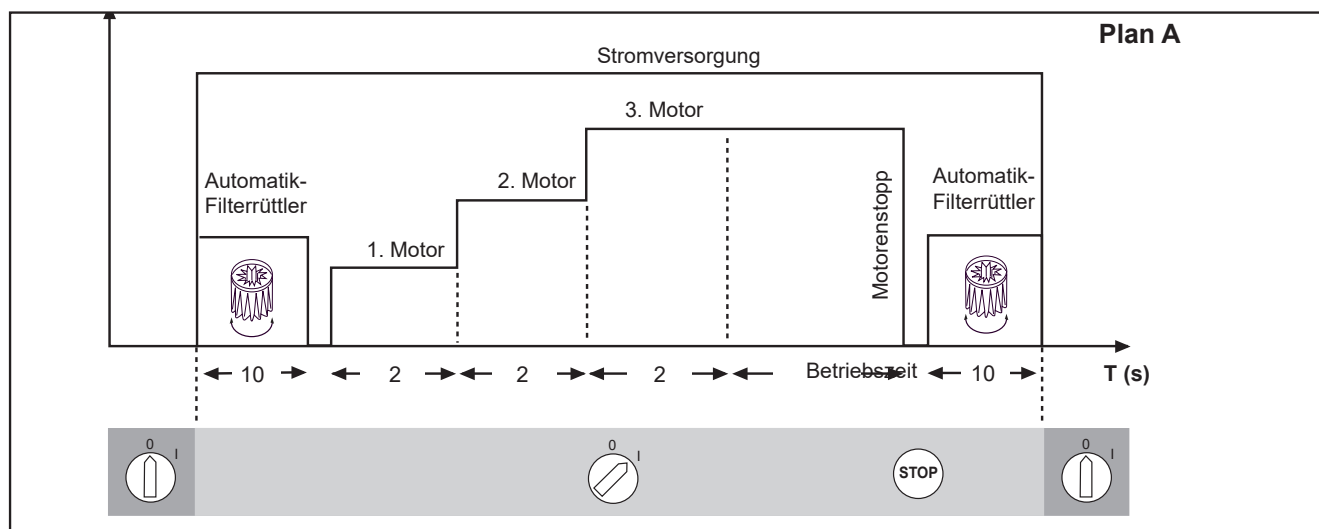
Sauggeräte können mit einem Staubbeutel - Artikelnr. 81584000 (Abb. 12) geliefert werden.

Bei nicht oder nicht korrekt eingebautem Beutel können Gesundheitsgefährdungen entstehen.

Safe Bag

Sauggeräte können mit einem Staubbeutel - Artikelnr. 4084001244 (Abb. 13) geliefert werden. Bei nicht oder nicht korrekt eingebautem Beutel können Gesundheitsgefährdungen entstehen.

D



Beutel austauschen



- **Diese Arbeitsvorgänge dürfen nur in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften und von geschultem Fachpersonal mit entsprechender Schutzausrüstung ausgeführt werden.**
- **Achten Sie darauf, dass während dieser Arbeiten kein Staub aufgewirbelt wird. Die Schutzmaske P3 tragen.**
- **Bei gefährlichen und/oder gesundheitsschädlichen Stäuben ist der im Lieferumfang derartiger zertifizierter Geräte enthaltene Sicherheitsbeutel zu verwenden.**
- **Die Entsorgung des Staubbeutels darf nur von geschultem Personal und gemäß den geltenden Gesetzen ausgeführt werden.**



Die Installation eines für die Staubklasse nicht geeigneten Papierbeutels oder die fehlerhafte Installation kann ein Gesundheitsrisiko für die ausgesetzten Personen mit sich führen.

Austauschen der Schlauchbeutel bei Saugern der Klassen M und H

Abbildung 11



ACHTUNG!

Während dieser Arbeitsvorgänge keinen Staub aufwirbeln. Die Schutzmaske P3 und andere Schutzausrüstungen und Schutzhandschuhe (PSA) je nach der Gefährlichkeit des aufgesaugten Staubs tragen, dabei Bezug auf die geltenden Rechtsvorschriften nehmen.

- Den Beutelhalter mit dem Innenteil nach oben vorbereiten und den Longopac in den darauf befindlichen Hals führen. Das innere Longopac-Ende etwa 25 cm herausziehen, den Riemen entsprechend der Abbildung um die Halterung legen und festziehen, wobei der überstehende Teil des vorher herausgezogenen inneren Endes frei zu lassen ist. Den überstehenden Longopac korrekt im Halsinneren (1) verstauen.
- Äußeres Longopac-Ende herausziehen, nach unten umschlagen und mit dem dafür vorgesehenen Bändchen (2-3) verschließen.
- Den unter dem Trichterkegel zu positionierenden Beutelhalter heranschieben, die Stifte in die Zapfenlöcher führen und das System drehen, sodass es am oberen Zylinder (4) festgestellt wird.
- Den mit dem Bändchen geschlossenen Beutel nach unten ziehen und auf dem Tablett aufliegen lassen. Anschließend mithilfe des 2. im Lieferumfang enthaltenen Riemens das 250 mm lange und vorab herausgezogene, innere Ende über der auf dem Trichter (5) befindlichen Dichtung festmachen.
- Ist der Beutel (Longopac®) voll, das obere Ende mit zwei Schellen schließen: Schellen in einem Abstand von ungefähr 50 mm fixieren. Beutel zwischen den zwei Schellen mit einer Schere einschneiden.

Auswechseln des Staubbeutels

Abbildung 12

- Den Stutzen mit dem entsprechenden Deckel (1) verschließen.
- Staubbehälter ausklinken.
- Staubbeutel abnehmen und wie auf Abbildung 11 mit dem entsprechenden Verschluss verschließen.
- Einen neuen Beutel einsetzen. Darauf achten, dass die Ansaugöffnung des Beutels so eingesetzt wird, dass die Dichtheit gewährleistet ist.
- Staubbehälter wieder in das Gerät einsetzen.



Nur für die Sauggerätekategorie geeignete Beutel verwenden.

Auswechseln des Safe Bags

Abbildung 13

- Ansaugschlauch entfernen und an einem sicheren, staubfreien Ort ablegen.
- Den Stutzen mit dem entsprechenden Deckel (1) verschließen.
- Staubbehälter ausklinken.
- Den „Schieber“ ziehen, um den Safe Bag zu verschließen (2).
- Plastikbeutel mit der Schelle hermetisch verschließen (3).
- Mit dem Klebestreifen (4) die Löcher unten am Plastikbeutel abdecken.
- Anschlussstück (5) des Beutels von der Ansaugöffnung abnehmen.
- Einen neuen Sicherheitsbeutel einsetzen. Darauf achten, dass die Ansaugöffnung des Beutels dicht verschlossen ist.
- Den Plastikbeutel um die Außenwand des Staubbehälters wickeln.
- Staubbehälter wieder in das Gerät einsetzen.



Nur für die Sauggerätekategorie geeignete Beutel verwenden.

Aufsaugen von Flüssigkeiten



Überprüfen, ob der Industriesauger mit einem Flüssigkeitsstandfühler ausgestattet und zum Aufsaugen von Flüssigkeiten geeignet ist.

- Nach dem Aufsaugen von Flüssigkeiten ist das Filterelement feucht.
Ein feuchtes Filterelement kann schnell verstopfen, sobald trockene Substanzen aufgesaugt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufsaugen trockener Substanzen, dass der Filter trocken ist, gegebenenfalls Filter austauschen.

Am Ende der Arbeit

- Industriesauger mit Schalter (1 - Abb. 5) ausschalten und Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.
- Anschlusskabel aufrollen und aufhängen (Abb. 13).
- Sauggutbehälter, wie in Abschnitt „Staubbehälter entleeren“ erläutert, entleeren.
- Den Sauger wie unter Absatz „Wartung, Reinigung und Dekontamination“ angegeben reinigen.
- Wurden aggressive Stoffe aufgesaugt, Behälter mit sauberem Wasser ausspülen.
- Industriesauger an einem trockenen Ort und außerhalb der Reichweite von unbefugten Personen aufbewahren.
- Für den Transport und zum Abstellen des Saugers (insbesondere bei Industriesaugern in den Ausführungen **M** und **H**) Stutzen mit dem entsprechenden Deckel (1 - Abb. 13A) verschließen.

Wartung, Reinigung und Dekontamination



Zur Gewährleistung der Sicherheitsstufe des Industriesaugers sind nur vom Hersteller gelieferte Originalersatzteile zulässig.



Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind bei allen Wartungsarbeiten, einschließlich Reinigung und Austausch des Primär- und des Absolutfilters, zu beachten.



Wartungs-, Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten sind ausschließlich bei mit dem Schalter (1 - Abb. 5) ausgeschaltetem Sauger und von der Steckdose abgezogenem Netzstecker durchzuführen. Wartungsarbeiten mit an die Steckdose angeschlossenem Netzstecker sind strengstens verboten. Stromschlaggefahr!

- Zur Wartung durch die Bedienperson muss der Sauger auseinandergenommen, gereinigt und überholt werden, soweit dies durchführbar ist, ohne das Wartungspersonal und andere Personen zu gefährden. Geeignete Vorsichtsmaßnahmen beinhalten die Reinigung vor dem Auseinandernehmen, eine Filterlüftung an dem Ort, an dem der Sauger auseinandergenommen wird, sowie die Reinigung des Wartungsbereichs und eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- Bei Geräten der Klassen **M** und **H** sollte das Geräteäußere durch Absaugen gereinigt, abgewischt oder mit Dichtungsmasse behandelt werden, bevor die Geräte aus dem Gefahrenbereich genommen werden. Alle Teile des Sauggeräts müssen als kontaminiert betrachtet werden, wenn sie aus dem Gefahrenbereich entfernt werden, und angemessene Maßnahmen müssen getroffen werden, um die Verbreitung von Staub zu vermeiden.
Bei der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten müssen alle verunreinigten Bauteile, die nicht gründlich gereinigt werden können, entsorgt werden.
Diese Elemente müssen in dichte Beutel verpackt werden, die den geltenden Vorschriften und örtlichen Bestimmungen für die Entsorgung derartiger Abfälle entsprechen.
Diese Vorgehensweise zur Entsorgung der Primär- und Absolutfilter muss befolgt werden.
Die nicht staubdichten Fächer mit entsprechendem Werkzeug (Schraubenzieher, Schlüssel etc.) öffnen und sorgfältig reinigen.
- Vom Hersteller oder seinem Kundendienst mindestens einmal jährlich eine technische Überprüfung durchführen lassen. Z. B.: Überprüfung der Filter auf Schäden hinsichtlich der Gerätedichtheit und der einwandfreien Funktion der elektrischen Schalttafel.



Insbesondere bei Industriesaugern der Klasse H sollte die Abscheideeffizienz des Geräts mindestens einmal jährlich bzw. häufiger, sofern dies von nationalen Vorschriften verlangt wird, überprüft werden. Das Prüfverfahren zur Ermittlung der Filtereffizienz des Industriesaugers ist in Norm EN 60335-2-69, Anlage AA.22.201.2 definiert.

Werden die erforderlichen Werte nicht erreicht, ist der Test zu wiederholen, nachdem der Filter der Klasse H durch einen neuen ersetzt wurde.



Mit diesem Industriesauger können gesundheitsschädliche Stäube aufgesaugt werden. Wartungs- und Entleerungsarbeiten, einschließlich Sauggutbehälterausbau, dürfen nur von Fachpersonal mit entsprechender Schutzausrüstung durchgeführt werden. Nicht ohne vollständiges Filtrationssystem betreiben.

Ausbauen und Auswechseln des Primär- und Absolutfilters.



Beim Aufsaugen gefährlicher Stoffe werden die Filter des Industriesaugers kontaminiert, daher ist Folgendes zu beachten:

- **Besonders vorsichtig vorgehen, damit kein Staub und/oder aufgesaugtes Material aufgewirbelt wird.**
- **Ausgebaute und/oder ausgetauschte Filter in einen undurchlässigen Plastikbeutel legen.**
- **Plastikbeutel hermetisch verschließen.**
- **Der Filter ist gemäß den gültigen Vorschriften zu entsorgen.**



Der Filteraustausch ist ein wichtiger Vorgang, der nicht leichtfertig ausgeführt werden darf. Der Filter ist durch einen neuen auszutauschen, der über die gleichen Eigenschaften in Bezug auf Filterleistung, Filterfläche und Kategorie verfügt. Andernfalls wird die korrekte Funktionsweise des Saugers beeinträchtigt.

Auswechseln des Primärfilters

Abbildung 14

1. Ansauggruppe
2. Feststellhebel
3. Filterkäfig
4. Primärfilter
5. Sitz Filterrüttlervorrichtung



Staubklasse des Industriesaugers (L, M, H) überprüfen.



Während dieser Arbeitsvorgänge keinen Staub aufwirbeln. Die Schutzmaske P3 und andere Schutzausrüstungen und Schutzhandschuhe (PSA) je nach der Gefährlichkeit des aufgesaugten Staubs tragen, dabei Bezug auf die geltenden Rechtsvorschriften nehmen.

Industriesauger vor derartigen Arbeiten ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

- Hebel (2) zum Lösen der Saugereinheit (1) betätigen und Saugereinheit vom Sauger abheben.
- Den Filterkäfig vom Sauger nehmen.
- Befestigungsschellen entfernen und den alten Filter aus dem Käfig ausbauen.
- Den neuen Filter einsetzen und mit den entsprechenden Schellen am Käfig fixieren.
- Den ausgebauten Filter gemäß den geltenden Rechtsvorschriften entsorgen.

Einbau des ausgetauschten Primärfilters bei Automatik-Filtrerrüttler



Beim Wiedereinbau Vorsicht walten lassen und darauf achten, die Hände nicht einzuquetschen. Schutzhandschuhe gegen mechanische Verletzungsgefahren (EN 388) mit CAT-II-Schutzgrad benutzen.

- Filter austauschen, neuen Filter in den Käfig (3) einbauen und in den Saugbehälter einsetzen.
- Die Saugereinheit (1) wieder zusammensetzen. Dabei sicherstellen, dass der Filterkäfig (3) korrekt in das Formgehäuse (5) des Filterrüttlers gesetzt wird.
- Den Netzschalter einschalten Saugereinheit wird sich automatisch zentrieren.
- Am Ende Saugereinheit wieder zentrieren und mit dem Feststellhebel (2) fixieren.

D

Einbau des ausgetauschten Primärfilters bei manuellem Filterrüttler

Abbildung 15

1. Knopf manueller Filterrüttler
2. Ansauggruppe
3. Feststellhebel
4. Filterkäfig
5. Sitz Filterrüttlervorrichtung



Beim Wiedereinbau Vorsicht walten lassen und darauf achten, die Hände nicht einzuquetschen. Schutzhandschuhe gegen mechanische Verletzungsgefahren (EN 388) mit CAT-II-Schutzgrad benutzen.

- Filter austauschen, neuen Filter in den Käfig einbauen und Filterrüttlerkäfig (4) in den profilierten Sitz (5) der Filterrüttlervorrichtung einsetzen.
- Knopf (1) des manuellen Filterrüttlers in Mittelstellung positionieren.
- Saugeinheit (2) mit Käfig und Filter wieder in den Saugbehälter einbauen.
- Die korrekte Funktionsweise des Filterrüttlers überprüfen und ggf. die Position des Filterkäfigs durch drehen der Saugeinheit einstellen.
- Am Ende Saugeinheit wieder zentrieren und mit dem Feststellhebel (3) fixieren.

Im Bedarfsfall den Hersteller-Kundendienst kontaktieren.

Austauschen des HEPA-Filters

Ausführung für gesundheitsschädliche Stäube: Klasse H



Während dieser Arbeitsvorgänge keinen Staub aufwirbeln. Die Schutzmaske P3 und andere Schutzausrüstungen und Schutzhandschuhe (PSA) je nach der Gefährlichkeit des aufgesaugten Staubs tragen, dabei Bezug auf die geltenden Rechtsvorschriften nehmen.



Filter der Klasse H nach dem Ausbau aus dem Industriesauger nicht wiederverwenden!

Abbildung 16

1. Ansauggruppe
2. Feststellhebel
3. Sicherheitsschraube
4. Befestigungsring Absolutfilter
5. Absolutfilterscheibe
6. Absolutfilter



Beim Wiedereinbau Vorsicht walten lassen und darauf achten, die Hände nicht einzuquetschen. Schutzhandschuhe gegen mechanische Verletzungsgefahren (EN 388) mit CAT-II-Schutzgrad benutzen.

Industriesauger vor derartigen Arbeiten ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

- Sicherheitsschraube (3) lösen.
- Hebel (2) zum Lösen der Saugeinheit (1) betätigen und Saugeinheit vom Sauger abheben.
- Ring (4) abdrehen.
- Befestigungsscheibe (5) und Absolutfilter (6) abnehmen.
- Den Absolutfilter (6) in einen Plastikbeutel legen, Plastikbeutel hermetisch verschließen und Filter gemäß den geltenden Rechtsvorschriften entsorgen.
- Einen neuen Filter (6) mit gleichen Merkmalen einsetzen.
- Absolutfilter mit der Scheibe (5) fixieren und Ring (4) festdrehen.
- Saugeinheit (1) wieder einsetzen.
- Saugeinheit mit dem Hebel (2) fixieren und Sicherheitsschraube (3) wieder festdrehen.

Prüfung der Dichtungen

Schläuche auf Unversehrtheit prüfen

Die Unversehrtheit und die korrekte Befestigung der Schläuche (Abb. 17) überprüfen.

Bei Beschädigungen, Brüchen oder falschem Anschluss an die Anschlussstutzen sind die Schläuchen zu ersetzen.

Wenn klebrige Materialien behandelt werden, sind mögliche Verschlussstellen zu suchen, die längs des Schlauchs, im Stutzen und auf dem Leitblech in der Filterkammer vorliegen können.

Zur Reinigung Stutzen (2, Abb. 17) von außen abkratzen und das abgelagerte Material, wie auf Abbildung 17 gezeigt, entfernen.

Dichtheit der Filterkammer prüfen

Ist die Dichtung (1, Abb. 18) zwischen Behälter (4) und Filterkammer (3) nicht mehr dicht:

- Die vier Schrauben (2) lösen, mit denen die Filterkammer (3) am Rahmen des Industriesaugers befestigt ist.
- Filterkammer (3) nach unten gleiten lassen und Schrauben (2) wieder festdrehen, wenn die Position erreicht ist, bei der die Dichtheit gewährleistet ist.

Wird nicht die optimale Dichtheit erreicht bzw. weist die Dichtung Risse, Sprünge etc. auf, ist sie auszutauschen.

Entsorgung

Abbildung 19

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass gebrauchte elektrische und elektronische Altgeräte, die mit dieser Kennzeichnung markiert sind, nicht zusammen mit dem unsortierten Hausmüll entsorgt werden dürfen. Um negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, müssen solche Geräte an den dafür vorgesehenen Sammelstellen getrennt abgegeben werden.

Benutzer von elektrischen und elektronischen Haushaltsgeräten müssen die kommunalen Sammelsysteme verwenden. Bitte beachten Sie, dass kommerziell genutzte elektrische und elektronische Altgeräte, nicht über die kommunalen Sammelsystemen entsorgt werden dürfen. Wir informieren Sie gerne über geeignete Entsorgungsmöglichkeiten.

Empfohlene Ersatzteile

Hier folgt eine Liste der Ersatzteile, die man stets auf Lager halten sollte, um etwaige Wartungsarbeiten zu beschleunigen.

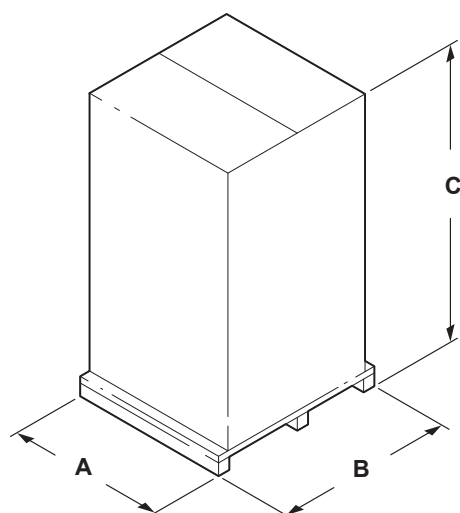
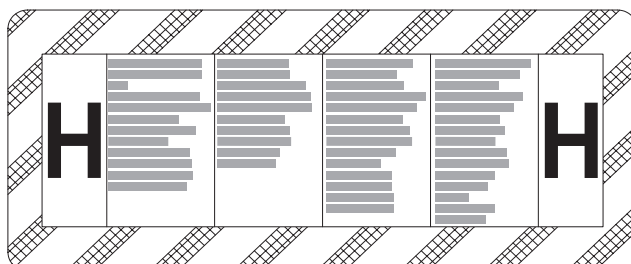
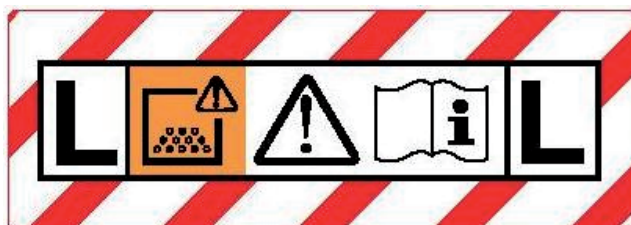
Zur Bestellung siehe Ersatzteilkatalog des Herstellers.

	Bezeichnung	Modell		
		L	M	H
	Sternfiltersatz	40000338	40000492	
	Dichtung Filtering	Z8 17026		
	Dichtung Filterkammer	40000762		
	Filterschelle	Z8 18079		
	Absolutfilter	-	-	4081700936
	Longopac	-	4084000956	
	Dust Bag - Staubbeutel (5 Stück)	81584000		
	Safe Bag - Sicherheitsstaubbeutel (1 Stück)	4084001244		
	Motor 230 V 1000 W	40000937		
	Motor 110 V 1000 W	40000938		
	(Kohle-)Bürsten für Motoren 230 V 1000 W (2 Stück)	40000885		
	(Kohle-)Bürsten für Motoren 120 V 1000 W (2 Stück)	40000886		

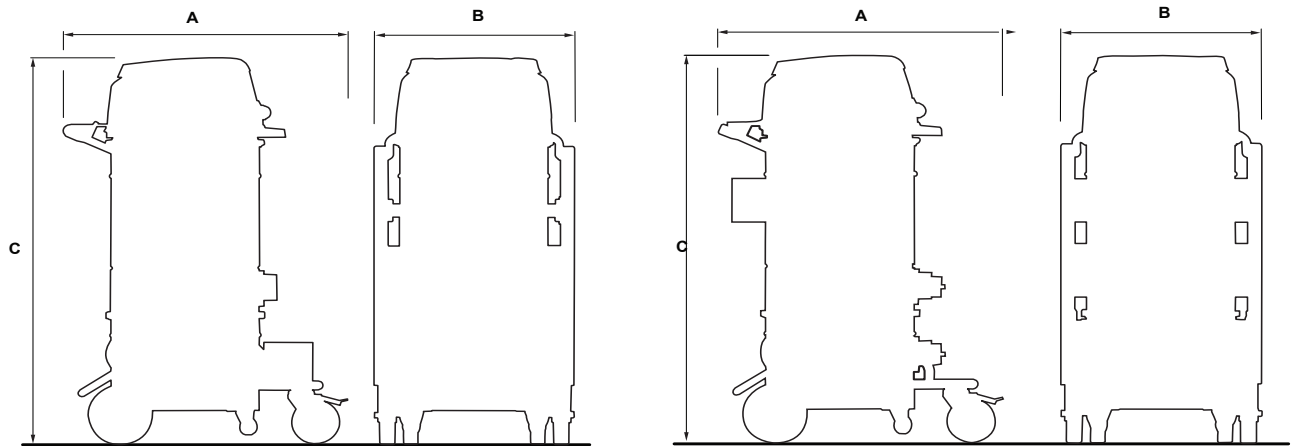
Fehlersuche

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Industriesauger geht nicht an	Keine Stromversorgung	Überprüfen, ob die Netzsteckdose Strom führt. Prüfen, ob Netzstecker und Kabel beschädigt sind. Wenden Sie sich an den autorisierten Hersteller-Kundendienst.
Die Drehzahl des Industriesaugers ist erhöht	Primärfilter verstopft	Filterrüttler betätigen (bei Modellen mit manuellem Filterrüttler). Reicht das nicht aus, Filter austauschen.
	Saugschlauch verstopft	Saugleitung prüfen und reinigen.
Der Industriesauger verliert Staub	Der/die Filter ist/sind zerrissen.	Mit identischem/n Filter/n austauschen.
	Der Filter passt nicht richtig	Den Filter durch einen neuen mit einer geeigneten Filterkategorie ersetzen und überprüfen.
Die Ansaugmotoren machen Geräusche	Motor(-Kohle-)Bürsten abgenutzt oder kaputt	Motor(-Kohle-)Bürsten ausbauen und austauschen.
Elektrostatische Ladungen am Sauger.	Fehlende oder unzureichende Erdung	Alle Erdungsstellen prüfen. Insbesondere den Anschluss am Ansaugstutzen. Schlauch gegen einen antistatischen Schlauch austauschen.

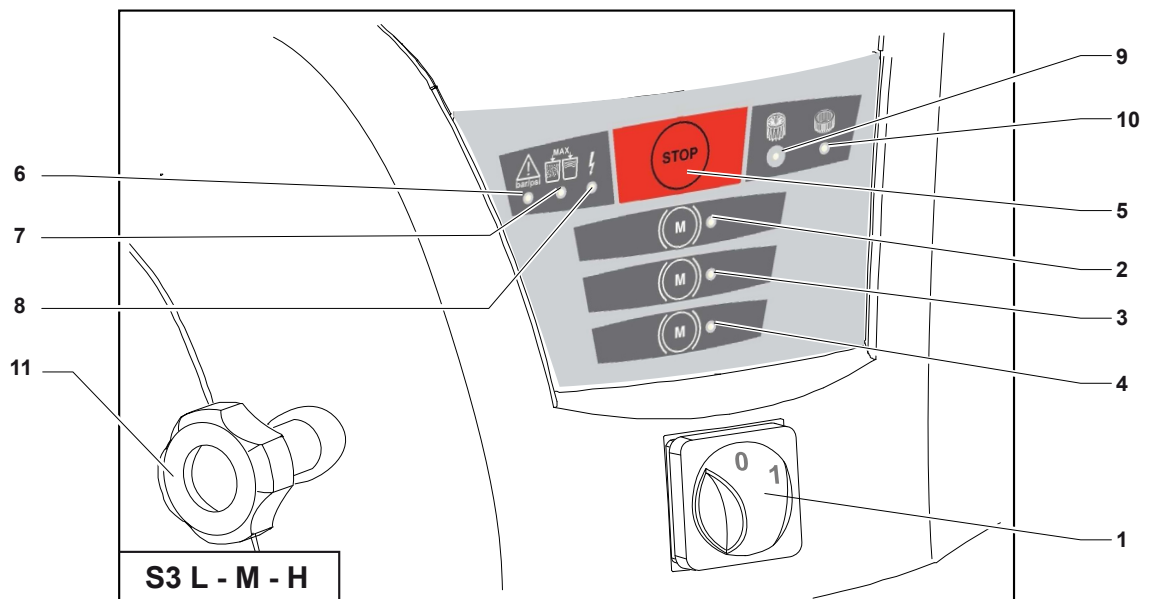
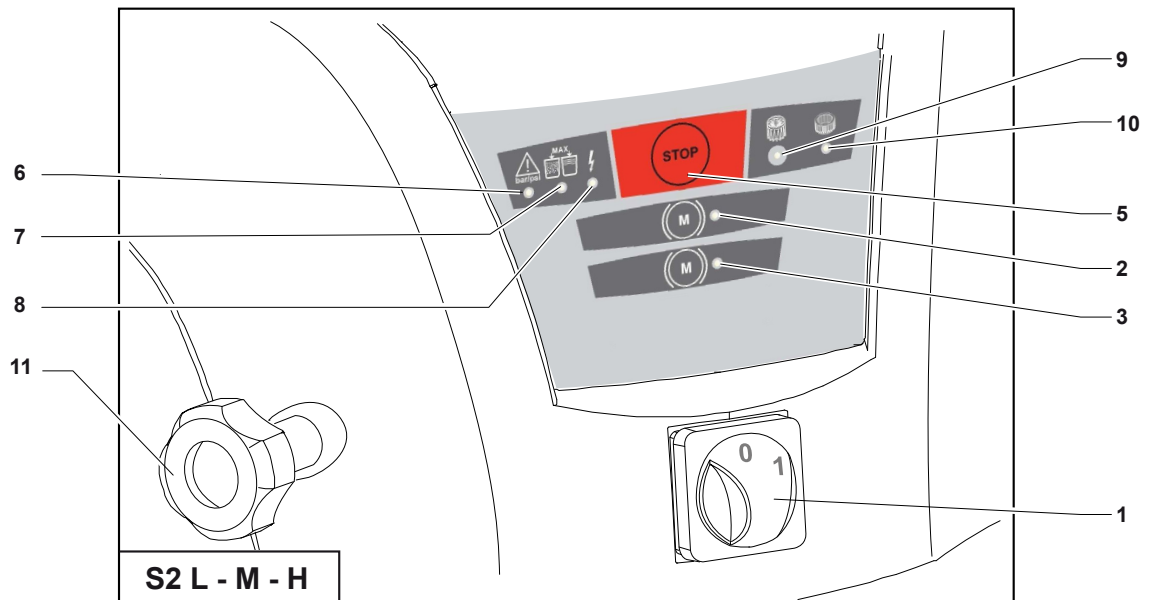
D



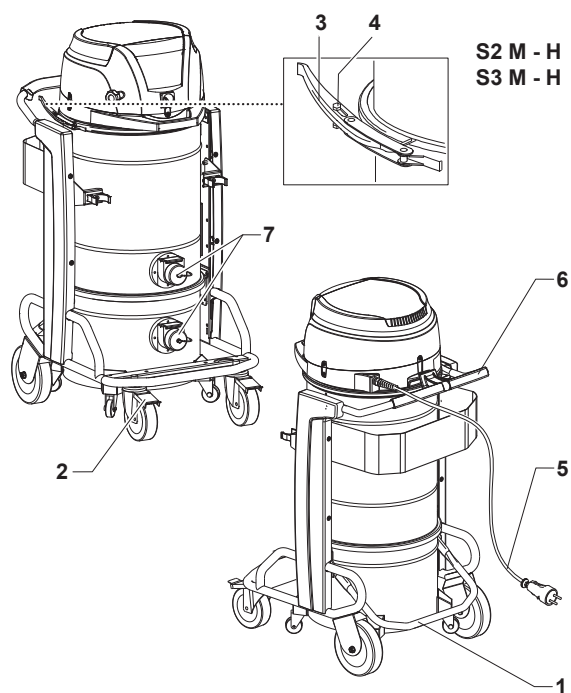
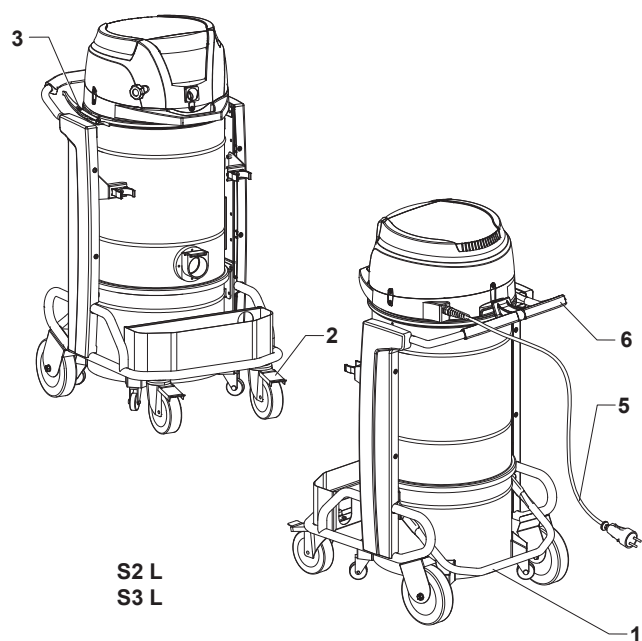
4



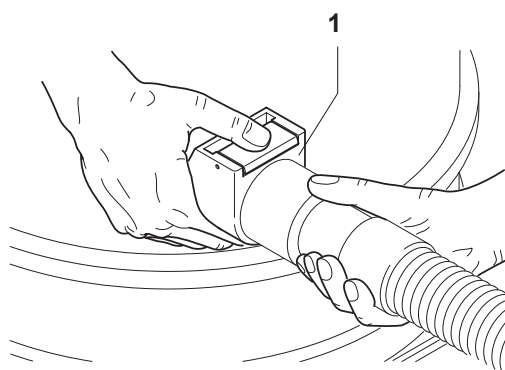
5



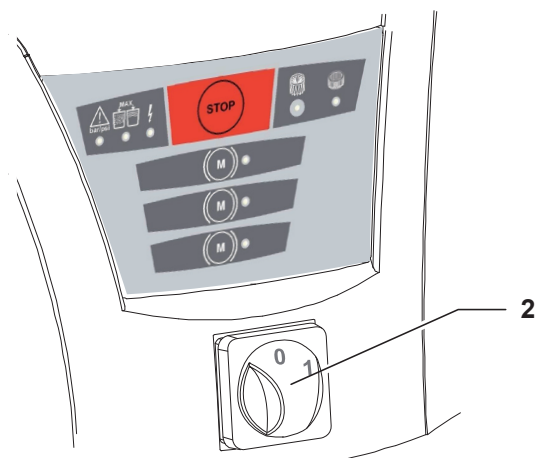
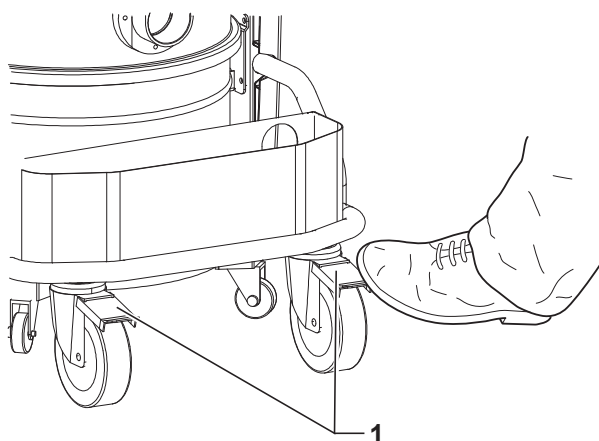
6



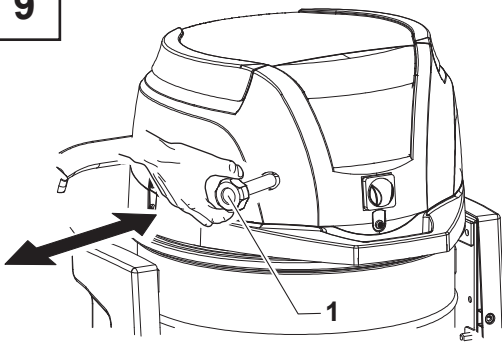
7



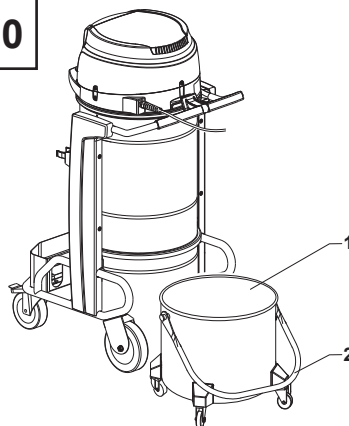
8



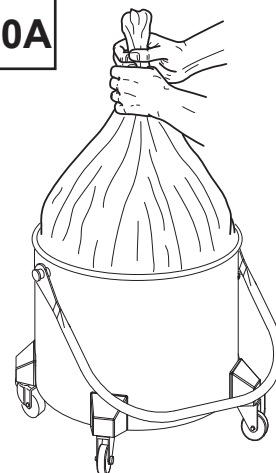
9



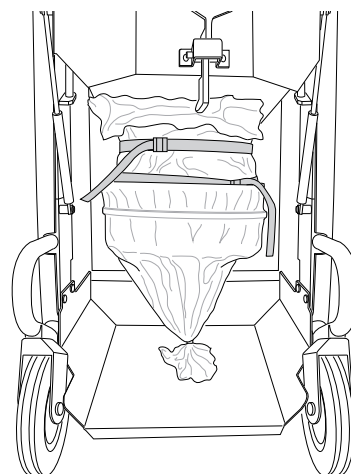
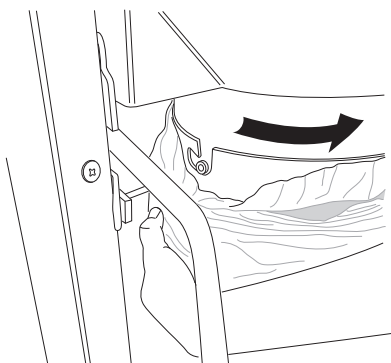
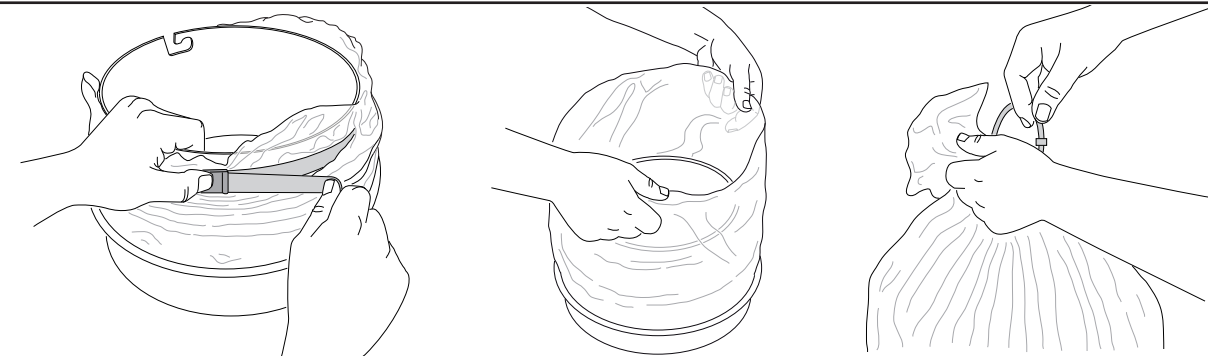
10



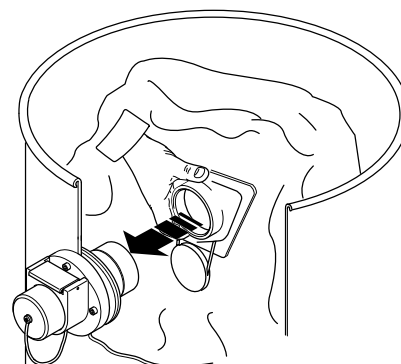
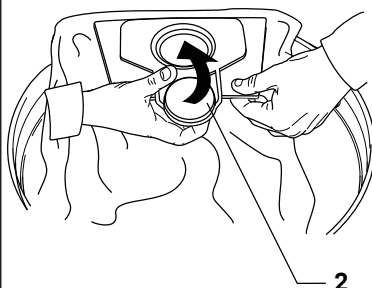
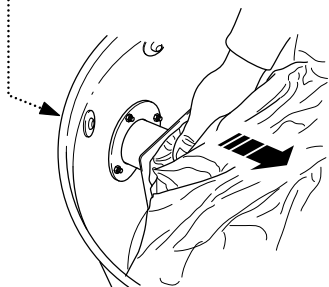
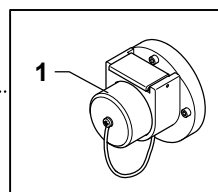
10A



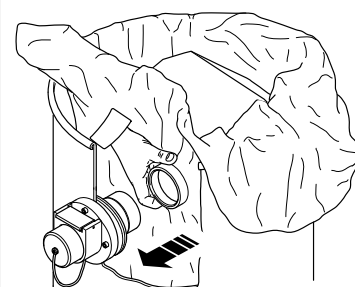
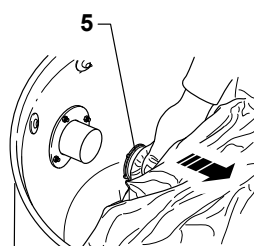
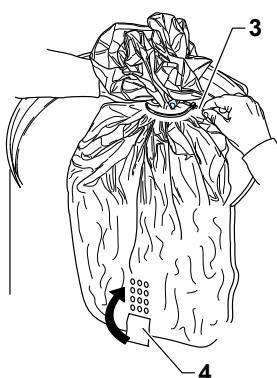
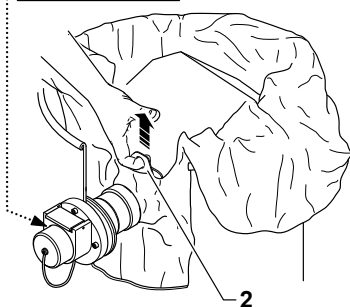
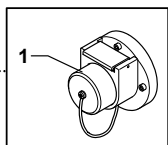
11



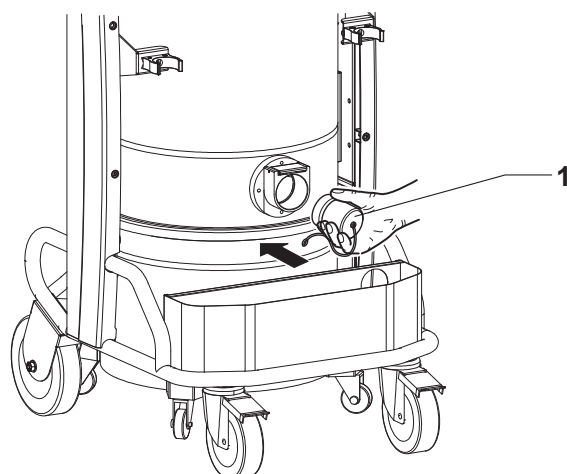
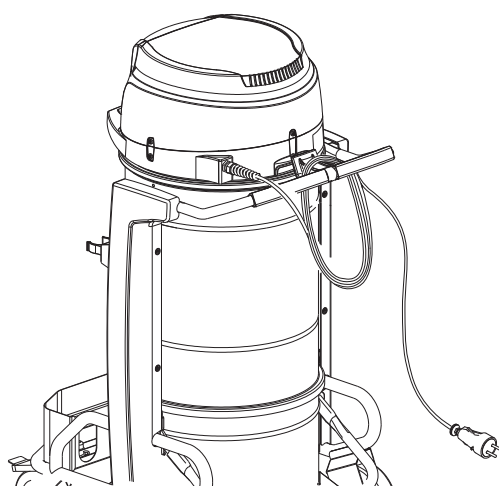
12



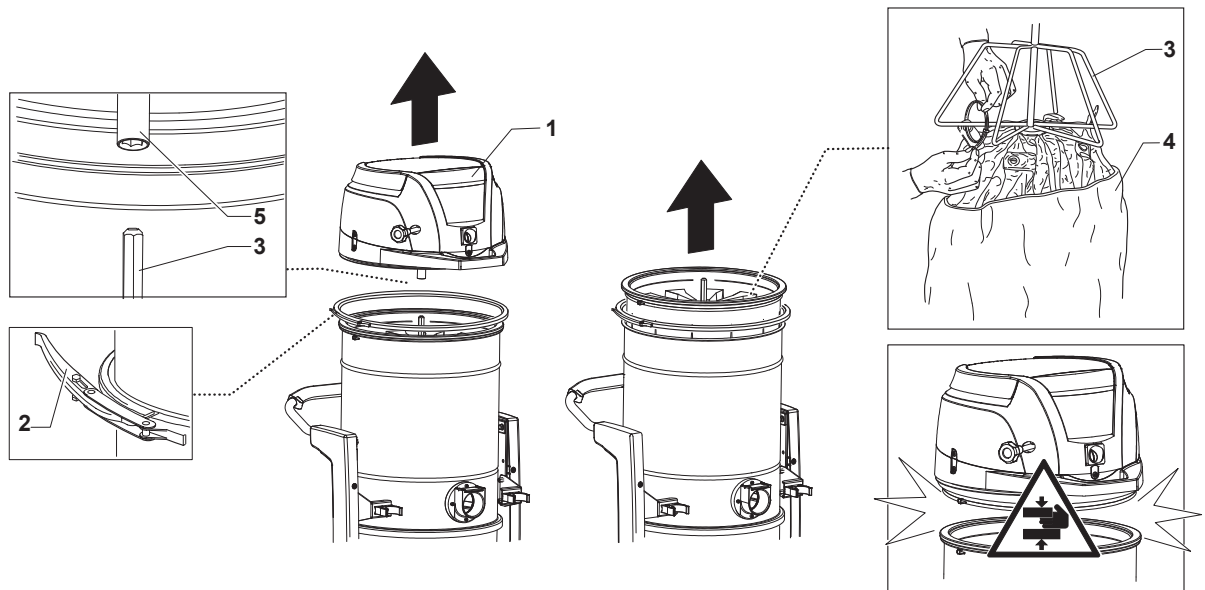
13



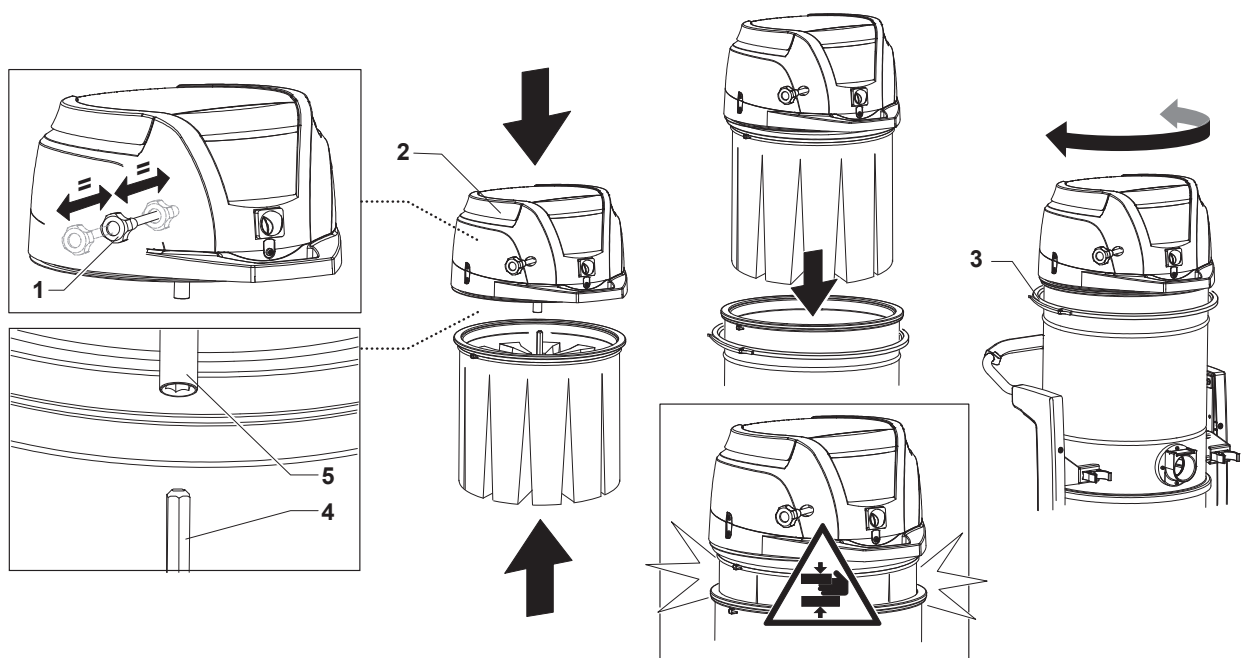
13A



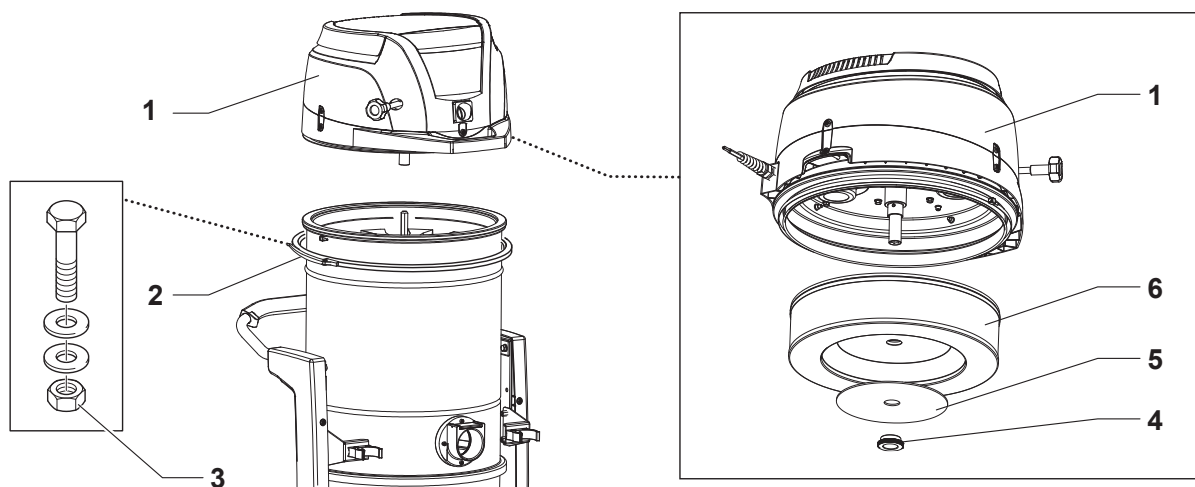
14



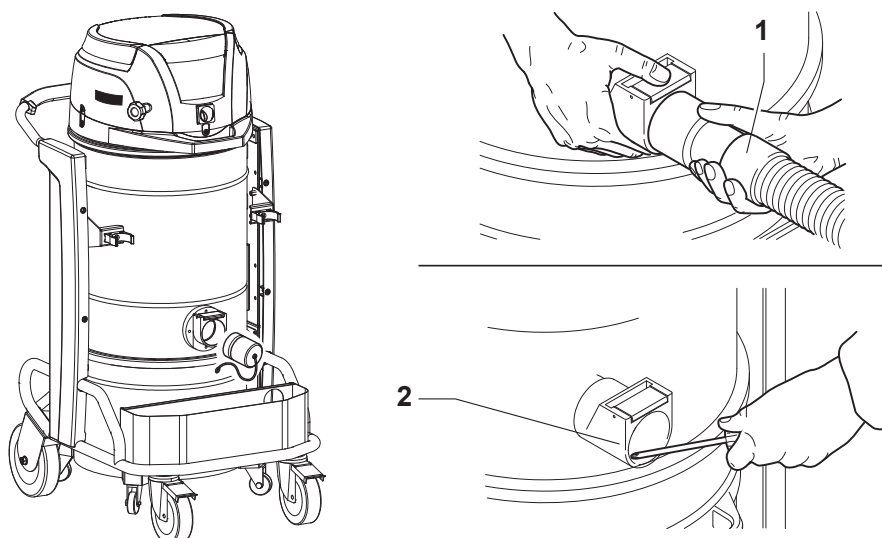
15



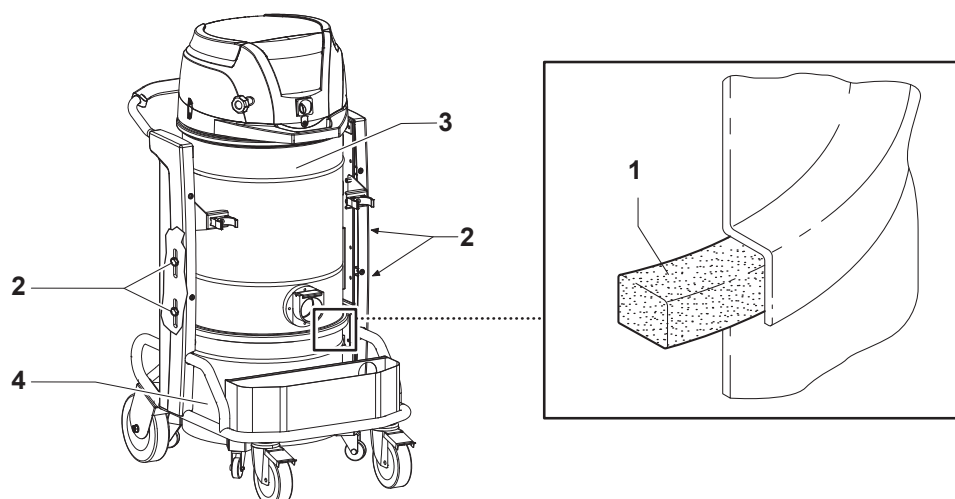
16



17



18



19





CE01 04/2016

Dichiarazione "CE" di conformità - Allegato II 1A - 2006/42/EC
 Declaration of Conformity - Enclosure II 1A - 2006/42/EC
 Eg - Konformitätserklärung - Anhang II 1A - 2006/42/EC
 Déclaration de Conformité Ce - Annexe II 1A - 2006/42/EC
 Declaração de Conformidade Ce - Anexo II 1A - 2006/42/EC
 Prohlášení o Shodě Se Směrnicemi Evropského Společenství - Příloha II 1A - 2006/42/EC
 Проглашение о Шоді з Смерницями Європейського Сполученства - Додаток II 1А - 2006/42/EC
 Izjava o Ujedinosti s Směrnicami Evropskega Skupnosti - Ohišje II 1A - 2006/42/EC
 Verklaring van Overeenkomstigheid Eg - Bijlage II 1A - 2006/42/EC
 Eu Konformitserklaring - Annex II 1A - 2006/42/EC
 Ek Atbilstības Certifikāts - Apturais II 1A - 2006/42/EC
 Ei Vastavuse Deklarācija - Korpusis II 1A - 2006/42/EC
 Eu Vastavustemerkkäluseklausula - Alttuus II 1A - 2006/42/EC
 Atikimimo Europos Bendrijos EC Direktyvoms Deklaracija - Llogojums II 1A - 2006/42/EC
 Konformitāte Eg - Ieghu II 1A - 2006/42/EC
 Deklaracija Zgodno Sci Ec - Zal Azcnik II 1A - 2006/42/EC
 Declaração de Conformidade Ec - Anexo II 1A - 2006/42/EC
 Eg-Konformitserklaring - Bilaga II 1A - 2006/42/EC
 Ek Szabványossági Nyilatkozat - Melléklet II 1A - 2006/42/EC
 Eg Overensstemmelseserklæring - Bilag II 1A - 2006/42/EC
 Δήλωση συμμόρφωσης Ec - Παράρτηρο II 1Α - 2006/42/EC
 Декларация о соответствии - Приложение II 1А - 2006/42/EC
 AT Uygunluk Beyanı - Birlikte verilir II 1A - 2006/42/EC

Nilfisk s.p.a.

Dichiaro sotto la propria responsabilità che la macchina
 We declare under our own responsibility that the machine
 Wir erklären unter eigener Verantwortung, dass die Maschine
 Nous déclarons sous notre seule responsabilité que la machine
 Declaramos bajo nuestra responsabilidad que la máquina
 Prohláším na naši vlastní odpovědnost, že stroj
 Проглашю на наші власні зобов'язання, що машина
 Wij verklaren onder onze verantwoordelijkheid dat de machine
 Vi erklærer hermed under fuldt ansvar at maskine
 Apiecinu at mūsu atbildību, ka mašīna
 Me kinnitame ja karmine enda vastutusele, et masin/Vakuumtanne omalla vastutustulem ette kome
 Mēs paziņojam, saskaņā ar mūsu pašu atbildību, ka mašina
 Nidkijarav taht i-rresponsabilitä taghna i-l magna
 Deklarujemy pod własną odpowiedzialnością, że maszyna
 Declaramos sob nossa responsabilidade que a máquina
 Hármed förklarar vi och pålär oss ansvar för att den maskin
 Feletozsgéknk tudatában kijelentjük/hogy gép
 Vi erklærer under vores eget ansvar at maskinen
 Αρμόζουμε με όρεη για ευθύνη ότ το μηχανήμα
 Мах заяаваем, над ншю собственоу ОТВЕТСТВЕННОСТЬЮ машина
 Sorumluluđu bide olmak kaydıla makinanın sağda listelenen

Nilfisk S.p.A. a socio unico

Sede Legale
 Via Vittor Pisani, 27
 20154 Milano
 Sede Amm. e Operativa:
 Via Pontotona, 1091
 41059 Zocca (Modena) Italy
 Tel. +39 059 8730000
 Fax +39 059 8730005
 www.nilfisk.com
 industrial-vacuum@nilfisk.com
 C.F. 01220800908
 E.R.A. 19883790159
 Capitale sociale € 1.806.000
 Reg. Imprese di Milano
 n° 01220800908
 REA n° MI 1700468

VERSIONE IN LINGUA ORIGINALE	
1) RISULTA IN CONFORMITÀ con quanto previsto dalle seguenti direttive comunitarie: Direttiva comunitaria • Direttiva macchine: 2006/42/EC • Direttiva compatibilità elettromagnetica: 2014/30/EU 2) SONDASIA i requisiti delle seguenti norme armonizzate EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Responsabile del file tecnico secondo 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) La presente dichiarazione perde la sua validità: - qualora vengano apportate modifiche alla macchina; - qualora non vengano rispettate le prescrizioni del manuale uso e manutenzione.	1) The machine is in compliance with the Directive and Standards below listed: Community Directives • Machines Directive: 2006/42/EC • Electro Magnetic Compatibility Directive: 2014/30/EU 2) Harmonized regulation Applied EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Responsible for the technical file according to 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) The present declaration loses its validity: - in case of modifications to the machine; - when the rules cited in the use and maintenance booklet are not respected.
1) Die Maschine ist in Übereinstimmung mit der Richtlinie und unten aufgeführten Normen: EGW Richtlinien • Maschinen-Richtlinie: 2006/42/EC • Richtlinien über elektromagnetische Verträglichkeit: 2014/30/EU 2) Angewandte harmonisierte Regulierung EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Verantwortlich für das technische Dossier nach 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit: - Sobald Änderungen an der Maschine vorgenommen werden; - Sobald die im Handbuch für Gebrauch und Wartung enthaltenen Vorschriften nicht berücksichtigt werden.	1) La machine est en conformité avec la directive et les normes ci-dessous: Directives Communautaires CE • Directive Machines: 2006/42/EC • Directive Compatibilité Electromagnétique: 2014/30/EU 2) Réglementation harmonisée appliquée EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Répondable du dossier technique selon 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) La présente déclaration perd toute validité: - Si la machine subit des modifications; - Si les prescriptions contenues dans le manuel d'utilisation et d'entretien ne sont pas respectées.
1) La máquina se encuentra en cumplimiento de la Directiva y las normas que figuran a continuación: Directiva Comunitarias EC • Máquinas Máquinas: 2006/42/EC • Directiva de compatibilidad electromagnética: 2014/30/EU 2) Regulación armonizada que se aplica EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Responsable de la documentación técnica de acuerdo con 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) La presente declaración pierde su validez: - En el caso que se introduzcan modificaciones en la máquina; - En el caso que no se respeten las prescripciones contenidas en el manual de uso y mantenimiento.	1) Stroj je v skladu s touto směrnicí a níže uvedenými: Směrnice Evropského Hospodářského Společenství • Strojce Směrnice: 2006/42/EC • Směrnice o elektromagnetické kompatibilitě: 2014/30/EU 2) Regulace harmonizovaná, na kterou se vztahuje EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Odpovědnost za technickou dokumentaci podle 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Tato prohlášení ztrácí svou platnost v následujících případech: - Pokud by na zařízení byly provedeny změny; - Pokud by nebyly respektovány pokyny a nařízení uvedené v této uživatelské příručce.
1) Proje je v skladu s touto směrnicí a níže uvedenými: Smernice Evropského Hospodářského Společenstva • Strojce Směrnice: 2006/42/EC • Smernice o elektromagnetické kompatibilitě: 2014/30/EU 2) Harmonizovaná nariadenia na vztahuje EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Odpovednosť za technickú dokumentáciu podľa 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Toto prohlášení ztrácí svou platnost v následujících případech: - Ak by na zariadení boli provedené zmeny; - Ak by neboli respektované pokyny a nariadenia uvedené v tejto uživatelskej príručke.	1) Naprava je v skladu s direktívou i standardi spodaj navedených: Smernica Evropske Gospodarske Skupnosti • Direktiva Stroj: 2006/42/EC • Direktiva o elektromagnetni združljivosti: 2014/30/EU 2) Uključena regulativa Applied EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Odgovoren za tehnično dokumentacijo v skladu s 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) To bjava preneha veljav v sledečih primerih: - Če je prišlo do kakršnekoli spremembe na napravi; - Če niso bila upoštevana navodila in uredbi, ki so uvedene v tem priročniku za uporabo.

1) Die machine is in overeenstemming met de richtlijn en de hieronder genoemde normen: Communautaire Richtlijnen EG • Machines Richtlijn: 2006/42/EC • Elektromagnetische compatibiliteit richtlijn: 2014/30/EU 2) Geharmoniseerde regulering Toegepaste EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Verantwoordelijk voor het technisch dossier volgens 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) De onderhavige verklaring verliest zijn geldigheid: - indien wijzigingen aan de machine worden aangebracht; - indien de voorschriften, in de handleiding en/of gebruik en onderhoud, niet worden nageleefd.	1) Mašinen er i samsvar med direktivet og standarder som er opført nedenfor: Det Europæiske Fællesskabs Direktiver • Maskiner Direktivet: 2006/42/EC • Direktiv Elektromagnetisk kompatibilitet: 2014/30/EU 2) Harmoniseret regulering Applied EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Ansvarlig for den tekniske dokumentationen i henhold til 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) De underhavige erklæring mister sin gyldighed: - Såfremt der foretages ændringer på maskinen; - Såfremt anvendelsen i brug- og vedligeholdelsesmanualen ikke overholdes.
1) Mašina u skladu s direktivama i standardima koji su navedeni: EC Komunitarni Direktivi • Mašinski Direktiva: 2006/42/EC • Elektromagnetična sudržljivost direktiva: 2014/30/EU 2) Suderintės reguliavimas na taikomas EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Atsakingas už techninio bylos pagal 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Šis sertifikatas zauda savo galiojimą: - Ja, mašina bus keičiamas konstrukcija; - Ja netiesiškai netiesiškai un apskaitos rodomaisiškai aprašytiškai nurodymai.	1) Mašin vastutustulem ette kome: EC Direktiv • Mašinski Direktiv: 2006/42/EC • Elektromagnetitäh ühikuvast direktiv: 2014/30/EU 2) Harmoniseeritud määratse regulatsioon EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Vastutab tehnilise tootmise vastavalt 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Käesolev deklaratsioon kaotab kehtivsuse juhul kui: - Muudetakse konstruktsiooni; - Ei peeta kõiki kasutus- ja hooldusjuhendis ettenähtud reegliteid.
1) Kone on direktiivni mukavasti ja standardien alla: European Yhteisöjen Direktiiv • Koneet Direktiivni: 2006/42/EC • Sähkömagneettista yhteensopivuuista koskevia direktiiviä: 2014/30/EU 2) Yhdenmukaistettu käytännössä sovellettu EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Vastuussa tekniikan tiedoston mukaisesti 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Tämä valtuutus ei ole voimassa: - Jos koneeseen tehdään muutoksia; - Jos käyttö- ja huolto-oppaan sisältämät ohjeet ei noudateta.	1) Mašina je saskad ar šo direktivu un standartu zemā: EC Bendrijos Direktivos • Mašinos Direktiva: 2006/42/EC • Elektromagnetitās saderības direktiva: 2014/30/EU 2) Saskaņotā regulējuma lietošana EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Atbildīgā par tehnikas dokumentāciju atbilstoši 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Šis deklarācija zauda spēkā: - Ja mašīnā tika veikta konstrukcijas; - Ja ne tika ieviesta izstrādātāja instrukcijas norādījumi un ja ne tika ieviesta.
1) Il magna hwa konformi mad Direktiva i Standardi elenakati hawn taht: Dirrettiva Komunitarji KE • Dirrettiva Magri: 2006/42/EC • Dirrettiva Kompatibilita Elettronmagetika: 2014/30/EU 2) Regulazzjoni armonizzata Applikata EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Responsabbli għall-għali tagħni skond 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Il-magna tinfexx il-valur tagħha: - Jekk tinfexx il-valur tagħha; - Jekk ma jkun rispettat il-kapri oġġettazzjoni li jinsab fi l-manwal ta' l-użu u tal-manwal ta' tenzjoni.	1) Uzpraznienie jest zgodne z dyrektywą i Norm wymienionymi poniżej: Dyrektywy Wspólnotowe EWG • Dyrektywa Maszyn: 2006/42/EC • Dyrektywa kompatybilności elektromagnetycznej: 2014/30/EU 2) Harmonizowane regulacje Stosowane EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Odpowiedzialny za dokumentację techniczną zgodnie 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) W przypadku wprowadzenia zmian w maszynie; - W przypadku nieprzestrzegania założeń z zawartych w instrukcji obsługi i konserwacji.

1) A máquina está em conformidade com a directiva e normas relacionadas a seguir: Directivas Comunitarias EC • Máquinas Directiva: 2006/42/EC • Directiva de Compatibilidad Electromagnética: 2014/30/EU 2) Regulación armonizada aplicada EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Responsable del proceso técnico de acuerdo con 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) A presente declaración pierde su validez: - Si se hacen modificaciones a la máquina; - Si no se respetan las prescripciones contenidas en el manual de uso y mantenimiento.	1) Mašinen är i överensstämmelse med direktivet och standarder som anges nedan: Gemenskapensdirektiv EG • Maskiner Direktivet: 2006/42/EC • Direktiv Elektromagnetisk kompatibilitet: 2014/30/EU 2) Harmoniserad reglering Tillämpad EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Ansvarig för det tekniska underlaget enligt 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Denna förklaring förlorar sin giltighet: - Om modifieringar utförs på maskinen; - Om ej de föreskrifter följs som finns i handboken för drift och underhåll.
1) A mašínka je v súlade s touto směrnicí a níže uvedenými: EGK Kósmósaii iánvélv • Gépke: 2006/42/EC • Elektromágnetikus kompatibilitási irányelv: 2014/30/EU 2) Összehangolt szabványok Alkalmazott EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Felelős műszaki dokumentáció szerint 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Jelen nyilatkozat érvényét veszti: - Amennyiben a gépet módosítják; - Amennyiben a használati és karbantartási utasításokban előírt előírásokat nem tartják be.	1) Mašinen er i överensstemmelse med direktivet og standarder, der er anført nedenfor: EC Community Directiver • Maskiner Direktivet: 2006/42/EC • Direktiv Elektromagnetisk kompatibilitet: 2014/30/EU 2) Harmoniseret regulering Anvendt EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Ansvarig for den tekniske dokumentation i henhold til 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Denne erklæring mister sin gyldighed: - Når der foretages ændringer på maskinen; - Når de bestemmelser, der er indeholdt i brugsanvisningen ikke overholdes.
1) To grądzona cięm osi ogólnopiętym na ten celowy i na ten celowy na ogólnopiętym na ten celowy: EC Komunitarni Direktivi • Maszyny Direktiva: 2006/42/EC • Odbiór na (elektromagnetycznej) kompatybilności: 2014/30/EU 2) Harmonizowane regulacje Stosowane EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Współodpowiedzialny za dokumentację techniczną zgodnie 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) W przypadku wprowadzenia zmian w maszynie; - W przypadku nieprzestrzegania założeń z zawartych w instrukcji obsługi i konserwacji.	1) Mašina u skladu s direktivama i standardima koji su navedeni: EC Komunitarni Direktivi • Mašinski Direktiva: 2006/42/EC • Direktiva o elektromagnetnoj združljivosti: 2014/30/EU 2) Sovmættende reguleringar, anvænt EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Östansvarig för teknisk dokumentation i enlighet med 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Östansvarig för teknisk dokumentation i enlighet med 2006/42/EC: Nilfisk SpA
1) Die Maschine ist in Übereinstimmung mit der Richtlinie und den unter aufgeführten Normen: EGW Richtlinien • Maschinen-Richtlinie: 2006/42/EC • Richtlinien über elektromagnetische Verträglichkeit: 2014/30/EU 2) Angewandte harmonisierte Regulierung EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Verantwortlich für das technische Dossier nach 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit: - Sobald Änderungen an der Maschine vorgenommen werden; - Sobald die im Handbuch für Gebrauch und Wartung enthaltenen Vorschriften nicht berücksichtigt werden.	1) La machine est en conformité avec la directive et les normes ci-dessous: Directives Communautaires CE • Directive Machines: 2006/42/EC • Directive Compatibilité Electromagnétique: 2014/30/EU 2) Réglementation harmonisée appliquée EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-69:2012 EN 55014-1:2006 3) Répondable du dossier technique selon 2006/42/EC: Nilfisk SpA 4) La présente déclaration perd toute validité: - Si la machine subit des modifications; - Si les prescriptions contenues dans le manuel d'utilisation et d'entretien ne sont pas respectées.

Nilfisk s.p.a.
 Il Direttore Generale
 The General Manager

Zocca,

21

